

## **Bedienungsanleitung** NFC-Configuration Software

**Programmierung von  
NFC-Betriebsgeräten (Treibern) mit  
dem NFC-Programmer, alternativ  
auch mit dem Feig-Programmer  
oder der Feig-NFC-Antenne**

Best.-Nr.: 186646



## NFC-KONFIGURATIONS- SOFTWARE

### INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>ALLGEMEINES</b>	<b>2</b>
■ <b>ÜBERSICHT NFC-SYSTEMAUFBAU</b>	<b>3</b>
■ <b>TECHNISCHE DATEN UND HINWEISE</b>	<b>4</b>
■ <b>EINSTIEG</b>	<b>7</b>
■ <b>BEDIENUNG DER SOFTWARE IM DETAIL</b>	<b>8</b>
■ <b>FEHLERCODES</b>	<b>12</b>



### ■ **ALLGEMEINES**

Die NFC-Konfigurationssoftware und die NFC-Technologie von Vossloh-Schwabe ermöglichen eine einfache und schnelle Konfiguration von Betriebsparametern sowie eine kontaktlose Datenübertragung (Programmierung) an den Treiber. Dabei ist der Treiber in einem spannungsfreien Zustand.

Das auf der RFID-Technik basierende NFC (Near Field Communication) ist ein weltweiter Übertragungsstandard zum kontaktlosen Datenaustausch (Lesen und Schreiben) mittels Energie Übertragung über kurze Distanzen von wenigen Zentimetern. Die geringe Reichweite dient als Sicherheitsfunktion und schließt unbeabsichtigte Verbindungen nahezu vollständig aus. Vor allem die Technik und die sich daraus ergebenden Sicherheitsvorteile sind ideal für eine Treiber-Programmierung.

Der Systemaufbau besteht aus einer Computer-Infrastruktur mit NFC-Konfigurationssoftware und EnOcean300 USB-Stick, einem VS-NFC-Programmer oder alternativ aus einem PC und einem Feig-Programmiergerät und dem zu konfigurierenden LED-Treiber (siehe "Übersicht NFC-Systemaufbau").

Die Konfiguration der Betriebsparameter, wie Ausgangsstrom (mA), CLO oder DC-Level erfolgt mittels der NFC-Konfigurationssoftware von VS. Die erstellten Konfigurationsdaten werden durch die EnOcean-Funkschnittstelle an den NFC-Programmer gesendet und dauerhaft gespeichert. Die spannungsfreie Treiber-Programmierung erfolgt durch die Annäherung des NFC-Programmiers an den Treiber. Dabei muss der Transponder des NFC-Programmiers (siehe Markierung am Gerät ) an die flächige Antenne (NFC-Tag) des Treibers angenähert werden.

Die Konfiguration der Software und der Programmierung findet kabel- und kontaktlos statt. Daher sind kurze Fertigungszeiten realisierbar. Das Speichern von mehreren Konfigurationsprofilen ermöglicht zudem eine große Flexibilität, die es dem Leuchtenhersteller ermöglicht, kurzfristig auf Kundenbedarfe zu reagieren.

Es können bis zu 6 Betriebsparameter individuell eingestellt und abgespeichert werden.

## 1 Current:

Individuelle Steuerung des Stromausgangs (Output) in mA.

## 2 CLO (Constant Lumen Output):

Der Lichtstrom von LED-Modulen geht bis zum Lebensdauerende schrittweise zurück. Um einen konstanten Lichtstrom gewährleisten zu können, muss die Leistung des Betriebsgeräts über die Lebensdauer schrittweise erhöht werden.

## 3 DC-Level (Emergency):

Viele LED-Treiber sind mit Funktionen für die Notbeleuchtung ausgestattet. Über die Software kann der prozentuale Licht- oder Leistungswert im Notstrombetrieb (DC-Betrieb) eingestellt werden.

## 4 NTC (Negative Temperature Coefficient):

Die NTC-Schnittstelle ist eine thermische Absicherung der LED-Module zur Stromreduzierung bei Erreichen von kritischen Temperaturen. Über einen am Treiber angeschlossenen externen NTC-Widerstand kann die Temperaturreduktion konfiguriert werden.

## 5 Control Phase:

Durch das Anlegen einer Spannung (Netzspannung 230 V) an der Steuerphasen Steckklemme  $L_{ST}$  kann das Gerät entweder hoch gedimmt (Leistungssteigerung) oder herunter gedimmt (Leistungsreduzierung) werden.

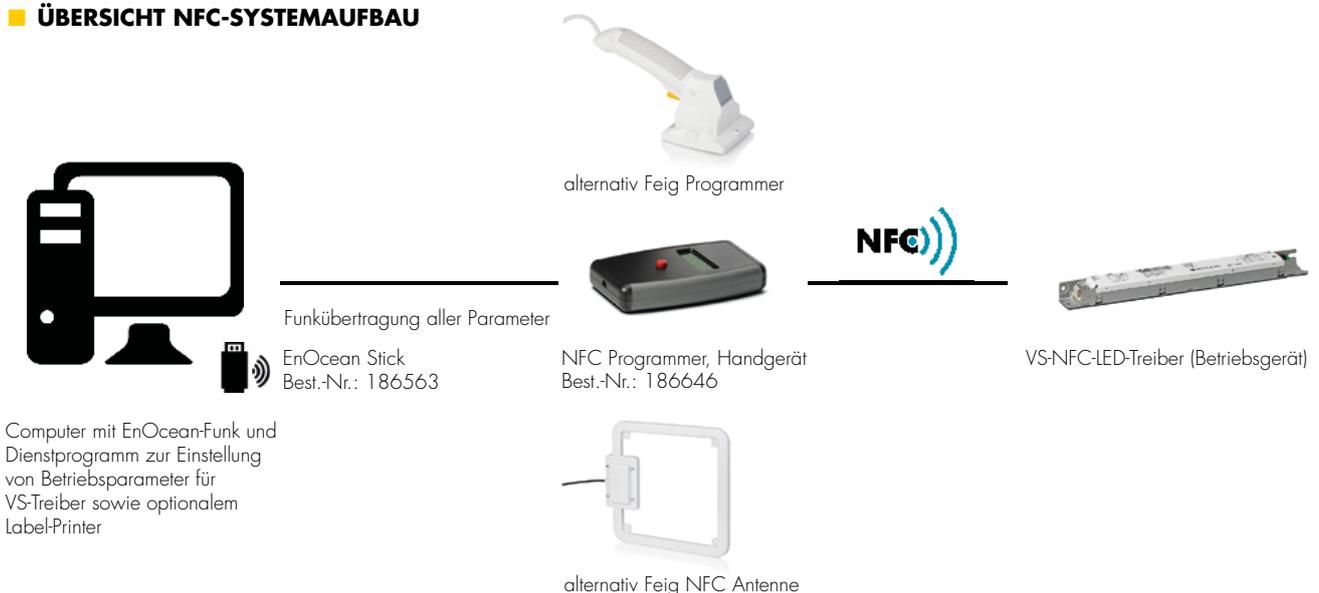
## 6 Active Power Supply:

Diese Funktion ermöglicht das Ein- und Ausschalten der integrierten "Active Power Supply" für die Leistungsversorgung weiterer DALI-Geräte.

## 7 Konfiguration via DALI:

Diese Funktion ermöglicht die Änderung aller DALI Parameter via NFC.

### ■ ÜBERSICHT NFC-SYSTEMAUFBAU



## ■ TECHNISCHE DATEN UND HINWEISE

### 1. EnOcean300 USB-Stick



EnOcean300 USB-Stick	186563
Abmessungen (L x B x H)	70 x 23 x 9 mm
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C (max. 90 % r. h.)
Funkrichtlinie	USB 300: RED (EU)
Funktion	Senden und Erhalten von EnOcean-Nachrichten

### 2. NFC-Programmer von VS



NFC-Programmer	186646
Gehäuse	ABS-Plastik
Abmessungen (L x B x H)	147 x 89 x 25 mm
Farbe	Schwarz / Grau / Rot
Gewicht	170 g
Temperaturbereich	+5 °C bis +35 °C
Spannungsversorgung	USB / 5 V (zum Laden des fest eingebauten Akkus)
Stromaufnahme	max. 100 mA
Nennspannung	3,7 V
Nennkapazität	1400 mAh
Akku-Nennleistung	5 Wh
Optische Anzeigen	LC-Display
Akustische Anzeige	Beeper
Antenne	Internal (NFC & EnOcean)
Betriebsfrequenz	13,56 MHz (NFC), 868,3 MHz (EnOcean)
RF-Sendeleistung	70 mW
RF-Interface	ISO-15693
Normen	EN 300 330 (EMC), EN 300 220 (SRD), EN 62479 (EnOcean), EN 301 489 (EMV), EN 62368 (Produktsicherheit), EN50581 (RoHS)

## ■ TECHNISCHE DATEN UND HINWEISE

### 1. Feig-Programmer



Feig-Programmer	HF Handheld Reader ID ISC.PRH101-USB
Gehäuse	ABS-Plastik
Abmessungen (L x B x H)	230 x 100 x 80 mm
Farbe	RAL 9002 / RAL 7044
Funktion	Programmieren von Host-Applikationen
Gewicht	320 g (ohne Batterien)
Temperaturbereich	0 °C bis +50 °C (Betrieb)
Spannungsversorgung	5 V DC ± 0,2 V geregelt
Optische Anzeigen	1 LED (mehrfarbig)
Akustische Anzeige	Summer
Antenne	integriert
Betriebsfrequenz	13,56 MHz
RF-Interface	ISO-15693
Normen	EN 300 330, FCC 47 CFR Part 15 (USA), IC RSS-GEN, RSS-210 (Kanada), EN 301 489 (EMV), EN 60950 (elektr. Sicherheit), EN 50364 (Human Exposure), EN 60068-2-6 (Vibration), EN 60068-2-27 (Schock)

### 2. Feig NFC Antenne + Modul



Feig NFC Antenne	HF Loop Antenne ID ISC.ANT310/310
Gehäuse	ABS-Plastik
Abmessungen (L x B x H)	318 x 388 x 30 mm
Farbe	weiß
Gewicht	700 g
Temperaturbereich	-25 °C bis +55 °C (Betrieb)
Spannungsversorgung	5 V DC ± 0,2 V geregelt
Stromaufnahme	max. 500 mA
Antennenanschluss	1 x SMA Stecker (50 Ω)
Antennenanschlusskabel	RG58, 50 Ω, Länge ca. 3,6 m
Betriebsfrequenz	13,56 MHz
RF-Sendeleistung	8 W
Normen	EN 300 330 (EMC), FCC 47 CFR Part 15 (USA), EN 301 489 (EMV), EN 60950 (Niederspannung), EN 50364 (Human Exposure)

Feig NFC Modul	ISO15693 Long Range Reader Module, Standard
Gehäuse	Aluminium
Abmessungen (L x B x H)	120 x 160 x 35 mm
Spannungsversorgung	24 V DC
IP:	54
Maximale Leistungsaufnahme [W]:	16
Übertragungsleistung [W]	1-5
Output	1 Relay (24 V, 1 A)
Input	1 Optocoupler (24 V DC)
Schnittstellen	Ethernet (TCP/IP), USB, RS232Indicators, optical 4 LEDs for diagnosis

### 3. Feig NFC Tischleser



Feig NFC Tischleser	ISO14443/ISO15693 Tischleser
Abmessungen (L x B x H)	144 x 84 x 18 mm
Antenne	Integrierte Antenne
Spannungsversorgung	5 V, USB Bus powered
Schnittstellen	USB 2.0

#### 2.1 Ein- und Ausschalten des VS-NFC-Geräts

Durch Drücken des roten Tasters wird das Gerät aktiviert. Wird kein Treiber programmiert, schaltet sich das Gerät nach 5 Minuten ab und wechselt in den Standby-Modus.

Nach jedem Programmiervorgang startet der 5-Minuten-Timer erneut. Wird der rote Taster länger als 3 Sekunden gedrückt und wieder losgelassen, schaltet sich das Gerät ab.

**Hinweis:** Für die Datenübertragung muss der NFC-Programmer eingeschaltet sein, jedoch ist das Drücken des roten Tasters nicht notwendig. Für die Übertragung von PC auf den NFC Programmer von VS wird ein EnOcean Stick benötigt!

#### 2.2 Ladehinweise

Laden Sie den NFC-Programmer ausschließlich über eine handelsübliche USB-Schnittstelle mit Ladegerät.

Bei vollständig entladem Akku kann das Laden bis zu 72 Stunden dauern.



#### 2.3 Sicherheitshinweise

- Prüfen Sie das Gerät vor Verwendung auf Beschädigungen. Sollte das Gehäuse oder das Display beschädigt sein, setzen Sie das Gerät nicht ein und laden Sie es auch nicht mehr auf. Das Gerät muss fachgerecht entsorgt werden. Das Laden außerhalb des spezifizierten Temperaturbereichs ist nicht erlaubt.
- Der USB-Anschluss ist zum Laden und synchronisieren des NFC-Programmers vorgesehen (USB 1 oder USB 2). Das Einführen von nicht USB-Leitungen oder leitenden Gegenständen ist nicht erlaubt und kann das Gerät beschädigen. Verwenden Sie das Gerät niemals in feuchten oder explosionsgefährdeten Umgebungen.
- Achten Sie bei einer eventuellen Lagerung auf ausreichenden Ladestand des Akkus.
- Die Verwendung (z. B. Drücken des roten Knopfs) bei vollständig entladem Akku ist nicht erlaubt, dies führt zu Beschädigungen. Verwenden Sie das Gerät nie bei vollständig entladem Akku, dies führt zu dessen Beschädigung.
- Verwenden Sie zum Laden nur handelsübliche und zugelassene USB-Ladegeräte.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Einsatz zur Konfiguration von VS Betriebsgeräten.
- Es darf kein Ladegerät mit einer Leistungsaufnahme > 15 W zum Laden des Geräts verwendet werden.

## EINSTIEG

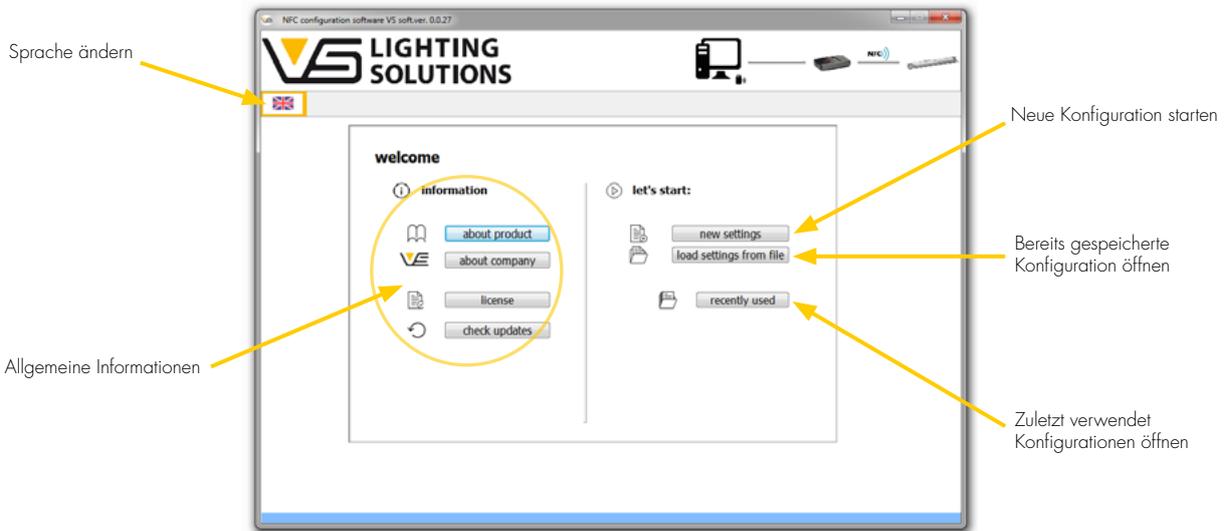
### 1. Download der Software

Die NFC-Konfigurationssoftware kann auf der VS-Homepage heruntergeladen werden: [www.vossloh-schwabe.com](http://www.vossloh-schwabe.com)

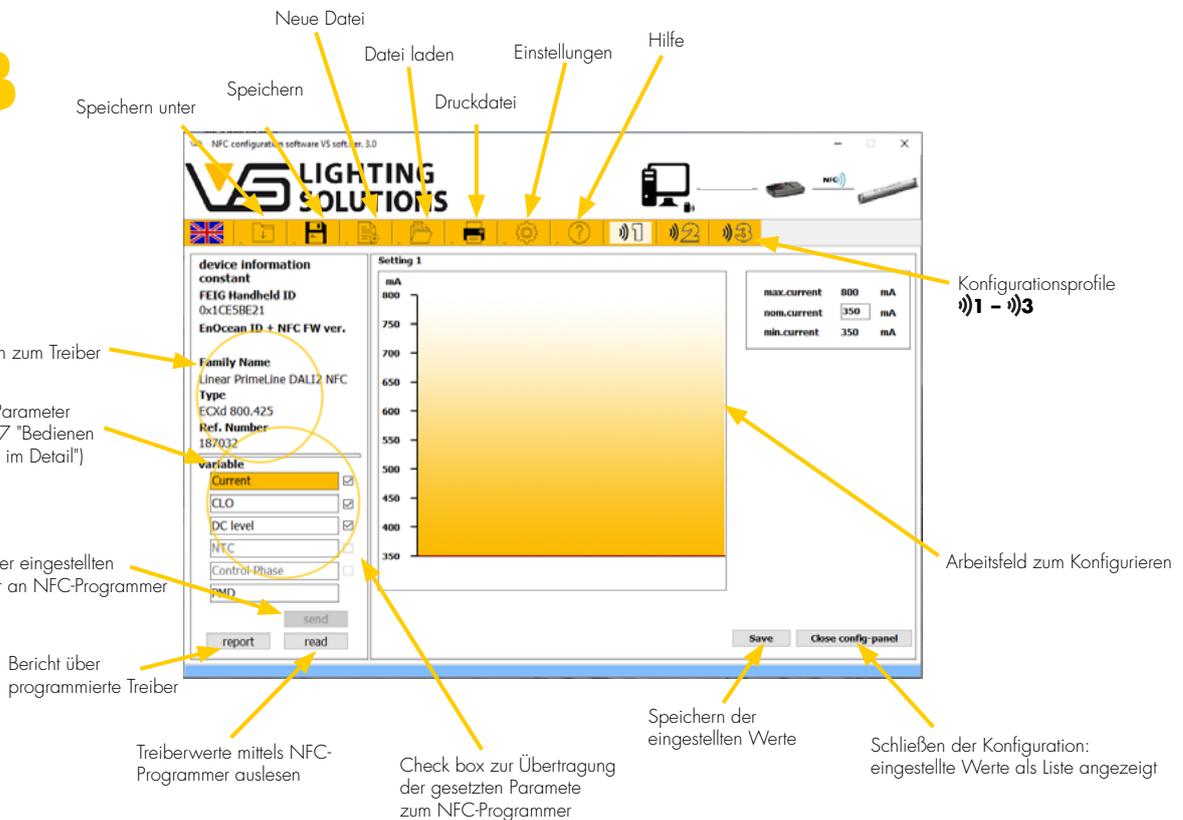
### 2. Kurze Übersicht

Die folgenden zwei Bilder (Fenster A und B) sind eine Übersicht zu den beiden Arbeitsfenstern der Software.

#### Fenster A



#### Fenster B



## ■ BEDIENEN DER NFC-SOFTWARE IM DETAIL

Im Folgenden wird die Bedienung der Software und Konfiguration in 4 Schritten erklärt.

## 1 Schritt ■ SYSTEMAUFBAU EINRICHTEN

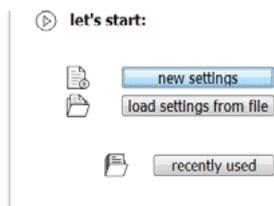
Nach erfolgreichem Download und Installation der Software soll der NFC-Systemaufbau (siehe S. 3) eingerichtet werden. Neben dieser Software sind der NFC-Programmer (inkl. Ladekabel) und EnOcean-USB-Stick oder alternative der Feig-Programmer mit entsprechender NFC-Antenne Voraussetzung.

Es empfiehlt sich das Programmiergerät vor dem Start der Software bereits mit dem PC zu verbinden.

Bei dem VS-NFC-Programmiergerät muss zunächst der EnOcean-Stick in einen freien USB-Steckplatz am Computer gesteckt werden. Für den Pairing-Vorgang mit dem EnOcean-Stick muss der NFC-Programmer mit dem beigelegten Ladekabel an den Computer angeschlossen werden. Bei der Nutzung des NFC-Handprogrammiergerätes muss auf die Sicherheitshinweise (siehe S. 5) geachtet werden. Sobald diese Vorkehrungen getroffen wurden, können Sie die Software starten.

Es bieten sich 2 Einstiegsmöglichkeiten:

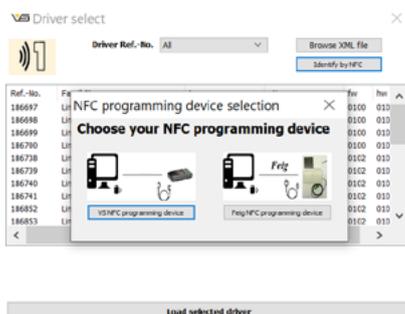
1. Erste Benutzung:  
Mit neuen Einstellungen beginnen ("New Settings")
2. Erneute Benutzung:  
Es können bereits gespeicherte Einstellungen/Dateien geöffnet oder die zuletzt verwendeten Einstellungen geöffnet werden. ("Load settings from file"/"Recently used").



### Treiberauswahl

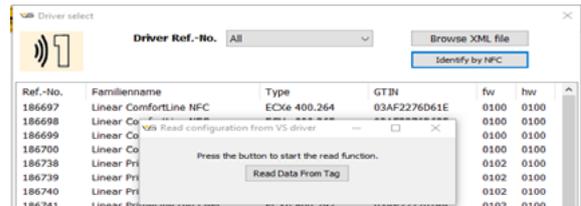
Zuerst muss der zu programmierende Treiber ausgewählt werden. Dieser kann über die Referenz-Nummer oder die Funktion Identify by NFC ausgewählt werden.

In einer Liste werden alle erkannten Treiber mit der ausgewählten Referenz-Nummer vorgeschlagen.

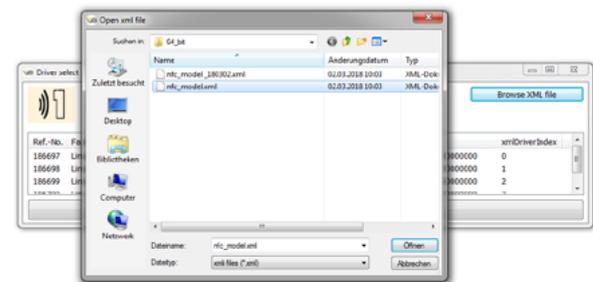


### Treiberauswahl über NFC

Der zu programmierende Treiber kann auch über die Funktion "Identify by NFC" ausgewählt werden, hierzu ist es notwendig dass, das NFC Programmiergerät bereits am PC angeschlossen ist. Nun klicken Sie auf den Button "Identify by NFC", wählen anschließend Ihr Programmiergerät aus. Daraufhin geht das Programmiergerät in den Lese-Modus und es kann ihr Treiber-Modell ermitteln und in der Modellliste auswählen. Ist das Programmiergerät der Software bereits bekannt, wird sofort in den Lesemodus geschaltet.

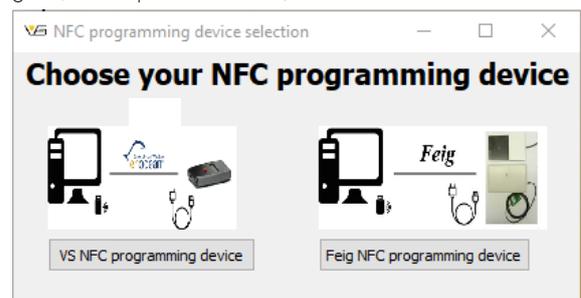


Neue NFC-Treiber-Generationen können in einer aktuellen XML-Datei manuell geladen werden. In der Liste werden daraufhin alle erkannten Treiber aus der XML-Datei angezeigt.



### Auswahl des Programmiergeräts

Sie haben die Wahl zwischen dem drahtlosen VS-NFC-Programmiergerät und dem Feig-NFC-Programmiergerät (USB-Handbediengerät, Desktop oder Antenne).



### Verbindung des VS-NFC-Programmiergeräts

Nach der Treiberauswahl muss eine Verbindung zwischen EnOcean-Stick und NFC-Programmer hergestellt werden (Pairing).

Zunächst wird die Software automatisch nach einem ComPort für den EnOcean-Stick suchen. Die Suche kann auch manuell über die Schaltfläche "Search EnOcean Ports" gestartet werden. Wenn mehrere Sticks eingesteckt sind, muss der richtige ComPort manuell ausgewählt werden.

Nach einer erfolgreichen Suche muss sichergestellt sein, dass der ComPort geöffnet/aktiviert ist ("openPort"/"closePort").

"openPort": ComPort ist geschlossen und wird durch Klicken geöffnet

"closePort": ComPort ist geöffnet und wird durch Klicken geschlossen

Als nächstes wird der NFC-Programmer über die NFC-Programmer-ID verbunden. Zu diesem Zweck muss eine Kopplungsanforderung an den NFC-Programmer über die Schaltfläche "Send Pairing Request" (Kopplungsanforderung) gesendet werden.

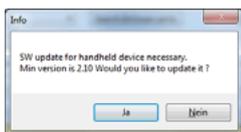
Durch Drücken der roten Taste am VS-NFC-Programmer stimmen Sie der Kopplungsbestätigung zu, die vom NFC-Programmer angezeigt werden. Nachdem die Kopplung erfolgreich abgeschlossen ist, wird die Meldung "Paired with EnOcean Drive" angezeigt.

## Verbindung des Feig-NFC-Programmiergeräts

Wählen Sie die Schaltfläche Feig-NFC-Programmiergerät und verbinden Sie das Feig-USB-Gerät mit dem Computer. Wählen Sie im folgenden Fenster das angeschlossene Feig-Gerät aus.



**Hinweis:** Sollte während des Kopplungsvorgangs ein Infofenster erscheinen, muss ein Update der Software des NFC-Programmers erfolgen. Hierzu muss auf die vorgesehene Schaltfläche geklickt und die weiteren Schritte im Dialogfenster "NFC-Programmer Update" durchgeführt werden. Der NFC-Programmer muss hierfür über das beigelegte Lade-/Datenkabel mit dem Computer verbunden werden, um neue Software-Updates (Daten) zu empfangen. Nach der erfolgreichen Kopplung der Software mit dem NFC-Programmer, erfolgt nun die Konfiguration.



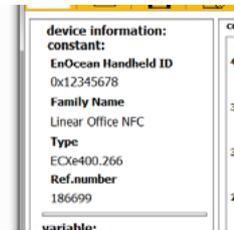
## NFC-Programmer Update

- Schritt:  
Zuerst wird der USB-Port gesucht, indem das Datenkabel und der NFC-Programmer miteinander verbunden sind.
- Schritt:  
Nach der erfolgreichen Suche, muss der Port geöffnet und auf die Schaltfläche "Send MC + FW" geklickt werden, um den Updatevorgang zu starten. Warten Sie bis dieser beendet ist. Bei erfolgreichem Update erscheint eine Bestätigung auf dem NFC-Programmer.

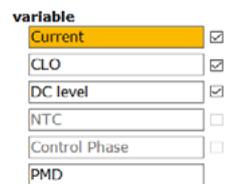


## 2 Schritt KONFIGURATION DER 6 PARAMETER

Insgesamt gibt es 3 Konfigurationsprofile für jeweils einen ausgewählten Treiber. Jeder Treiber hat konstante oder nicht veränderbare Informationen (siehe Bild).



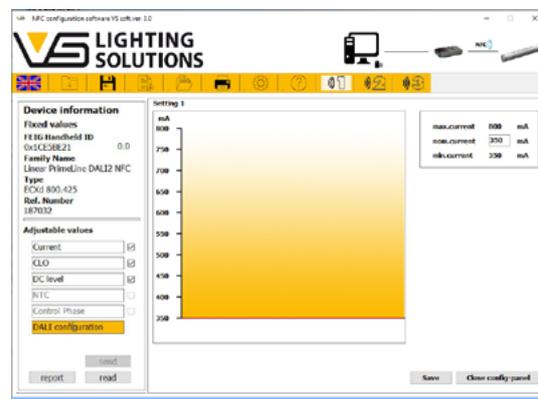
In Abhängigkeit des Treibers können Parameter konfiguriert werden. Die Konfiguration der Parameter erfolgt im jeweiligen Arbeitsfeld. Neu konfigurierte Parameter müssen durch das Kontrollkästchen aktiviert werden ansonsten bleibt der vorher programmierte Wert bestehen.



**Hinweis:** Nach einer erfolgreichen Einstellung eines Parameters, können die Werte mit dem "Save-Button" direkt gesichert werden.

## Current

Im Arbeitsfeld erscheint ein Diagramm zur StromEinstellung (mA) des Treibers. Dabei werden die Grenzen (mA) des ausgewählten Treibers vorgegeben. Die Einstellung kann mittels "Drag-and-drop" oder Eingabe durchgeführt werden.



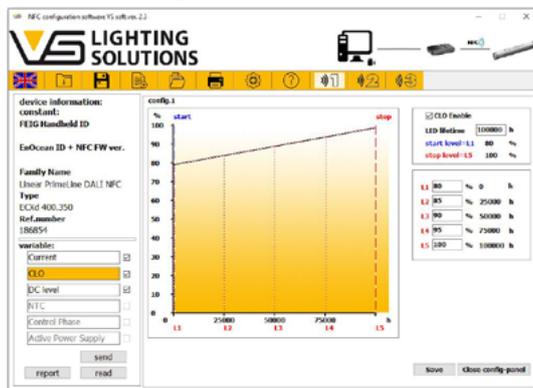
## 2 CLO (Constant Lumen Output)

Im Arbeitsfeld erscheint ein Diagramm zur Einstellung der CLO-Funktion des Treibers. Zur Einstellung muss die definierte Lebensdauer des LED-Moduls eingetragen werden.

Innerhalb der eingetragenen Lebensdauer des LED-Moduls können max. 5 Lichtlevel (in %) eingetragen werden. Dabei ist zu beachten, das L1 den Start- und L5 den Endwert des Lichtlevels (x % vom eingestellten Strom in mA) darstellt.

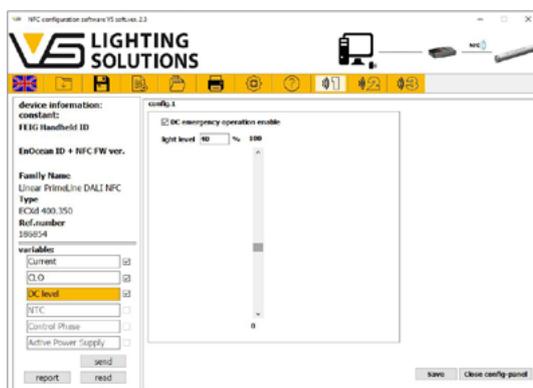
### Zum Beispiel:

Stromeinstellung (mA) 500 mA  
 Startwert des Lichtlevels L1 90 % = 450 mA  
 Endwert des Lichtlevels L5 100 % = 500 mA  
 L2-L4 werden üblicherweise innerhalb dieser Grenzen gewählt (linearer Verlauf zwischen L1 und L5)



## 3 DC-Level (Emergency)

Ein Schieberegler im Arbeitsfeld ermöglicht die Einstellung des Licht- bzw. Leistungswerts im Notstrombetrieb (DC-Betrieb) in Prozent. Die manuelle Eingabe ist im Bereich 50–100 % möglich sowie per Drag-and-drop am Schieberegler einzustellen.



## 4 NTC (Temperature Reduction)

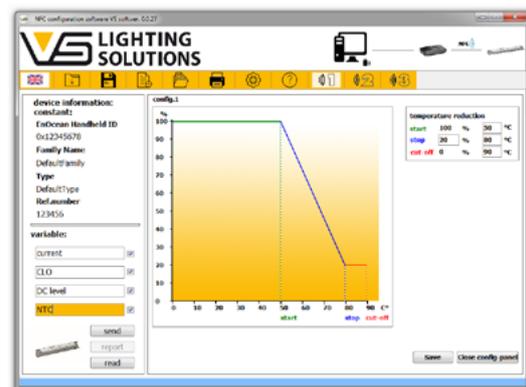
Im Arbeitsfeld erscheint ein Diagramm zur Einstellung der NTC-Funktion des Treibers. Hierbei können Temperaturwerte (Start, Stop und Cut-off) des externen und am Treiber bestückten NTC-Widerstands definiert werden. Des Weiteren kann ein Lichtlevel definiert werden, auf welches bei Überschreitung der Stopp-Temperatur gedimmt wird.

### Zum Beispiel:

Stromeinstellung (mA) 500 mA  
 Start-Temperatur: 50 °C  
 Start-Dimmlevel: 100 % (Normalbetrieb)  
 – nicht einstellbar

Stopp-Temperatur: 80 °C (am NTC-Widerstand)  
 Stopp-Dimmlevel: 20 % (gedimmt nach Erreichung der Stopp-Temperatur)

Cut-off-Temperatur: 90 °C (am NTC-Widerstand)  
 Cut-off-Dimmlevel: 0 % (Ausschalten) – nicht einstellbar



## 5 Control Phase

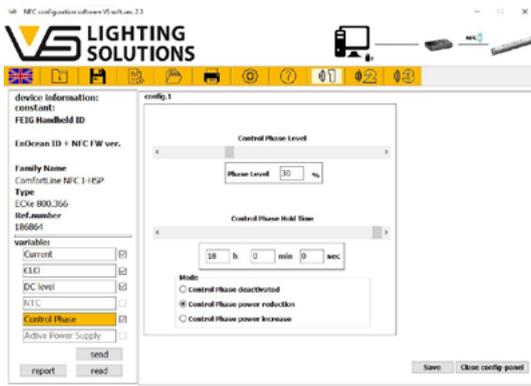
Ein Schieberegler im Arbeitsfeld ermöglicht die Einstellung der Leistungsreduzierung in 1 %-Schritten, ein weiterer Schieberegler ermöglicht die Einstellung der Steuerphasendauer in 1-Sekunden-Schritten.

Durch das Anlegen einer Spannung (Netzspannung 230 V) an der Steckklemme L<sub>ST</sub> kann das Gerät entweder hoch gedimmt (Leistungssteigerung) oder herunter gedimmt (Leistungsreduzierung) werden.

Die Parametrierung der Steuerphasenfunktion erfolgt über NFC. Folgende Parameter können eingestellt werden:

- Steuerphasenmodus
  - Modus 0: Steuerphase deaktiviert
  - Modus 1: Leuchte startet bei 100 % und reduziert die Leistung für die Dauer "L<sub>ST</sub> Hold Time" auf den via NFC eingestellten Wert unter "L<sub>ST</sub> Level".
  - Modus 2: Leuchte startet mit dem reduzierten Wert, der via NFC unter "L<sub>ST</sub> Level" eingestellt wurde, und setzt die Leistung für die Dauer "L<sub>ST</sub> Hold Time" auf 100 % herauf.

- Steuerphasenlevel (L<sub>ST</sub> Level)
  - Steuerphasenlevel kann von 0–100 % in 1 %-Schritten eingestellt werden.
- Steuerphasendauer (L<sub>ST</sub> Hold Time)
  - Steuerphasendauer kann von 0–18 Std. in 1-Sekunden-Schritten eingestellt werden.



## 6 Active Power Supply

Im Arbeitsfeld erscheint eine Drop-Down-Liste, in dieser kann die Active Power Supply „EIN“ und „AUS“ geschaltet werden.

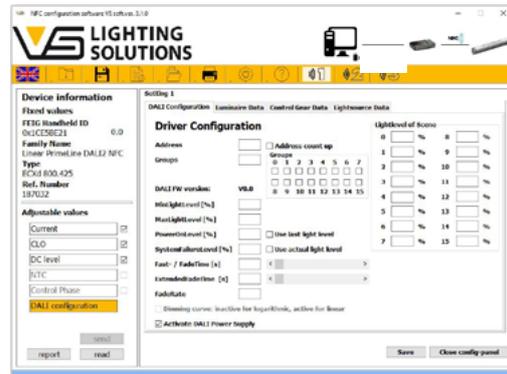
- DALI-Stromversorgung – Blu2Light ready:  
Die DALI2-B2L-Schnittstelle verfügt über eine integrierte Stromversorgung für weitere DALI-Geräte, z. B. Sensoren. Über das Klemmenpaar da+/da- wird das DALI-Steuerungssystem verbunden. Dabei ist auf die Polarität zu achten.

• DALI-Versorgungsspannung:  
**Hinweis:** Bei einer Parallelschaltung ist die Summe der garantierten Stromabgabe die Basis für die Berechnung zusätzlicher DALI-Teilnehmer. Bitte entnehmen Sie die Stromaufnahme von aktiven DALI-Teilnehmern (z. B. Sensoren) aus dem entsprechenden Datenblatt. Passive DALI-Teilnehmer (z. B. Treiber ohne DALI-Stromversorgung) sind mit 2 mA Stromaufnahme anzunehmen.

**Hinweis:** Bei einer Parallelschaltung von DALI-Versorgungen ist zu beachten, dass die Summe der max. möglichen Stromabgabe aller Spannungsquellen am DALI-Bus 250 mA nicht überschreitet.



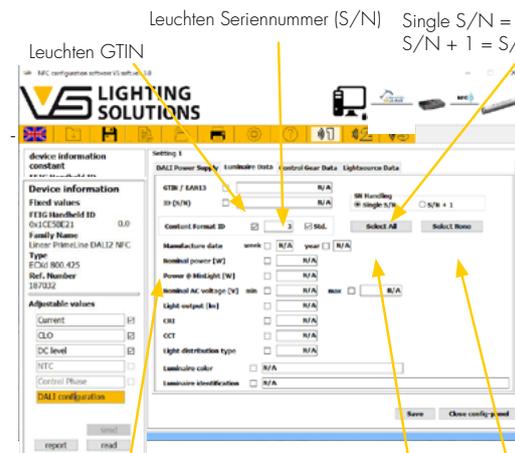
## 7 Konfiguration via DALI



Bei einigen Treibern besteht die Möglichkeit eine Konfiguration der DALI Parameter über NFC vorzunehmen. Im Arbeitsfeld erscheint ein Fenster mit den Reitern, DALI Konfiguration, Luminaire Data, Control Gear Data und Lightsource Data.

**Hinweis:** Hier können alle DALI Parameter angepasst und auch die Aktive DALI Stromversorgung aus/ein geschaltet werden.

### 7.1 Luminaire data



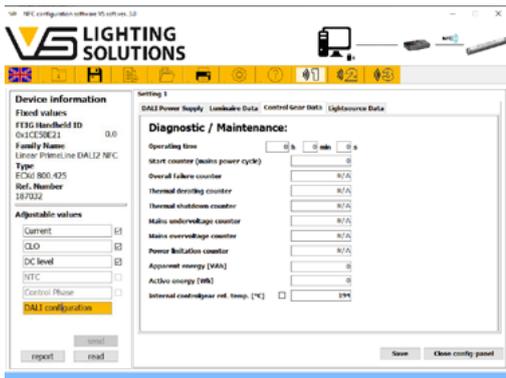
Leuchten Seriennummer (S/N) Single S/N = Immer gleiche SN schreiben  
S/N + 1 = S/N wird hochgezählt

Leuchtdaten, die abgespeichert werden können, nach DALI Standard. Diese können per DALI im Betrieb auch ausgelesen/verändert werden. Löscht alle Häkchen. Setzt alle Häkchen

Hier Können alle Leuchten Daten eingetragen werden, mit einem druck auf den Button Save kann die Konfiguration gespeichert werden.

### 7.2 Control gear data

Im Arbeitsfeld erscheint ein Fenster mit der Überschrift, "Diagnostic/Maintenance" hier können alle Daten des Treibers (Operating Time, Start counter, overall failure counter etc.) eingesehen werden. Auf dem Button Save, kann die Konfiguration gespeichert werden.



## 7.3 Light

### source data

Im Arbeitsfeld können wie bei dem Punkt Contoll Gear Data, alle Werte für die Lichtquelle eingesehen werden.

**Hinweis:** Der NFC-Programmer sollte solange an einer Stromquelle angeschlossen sein bis die Parameterisierung abgeschlossen ist.

Zum Auslesen muss der NFC-Programmer an den jeweiligen Treiber angenähert werden. Dabei muss der Transponder des NFC-Programmers (siehe Markierung am Gerät) an die flächige Antenne (NFC-Tag) des Treibers angenähert werden.

Die NFC-Übertragung erfolgt daraufhin automatisch und wird durch einen kurzen Signalton bestätigt. Auf der Display-Anzeige des NFC-Programmers wird ebenfalls bestätigt, dass das Auslesen erfolgreich war.

War die Übertragung fehlerhaft ertönt ein langer Signalton und die Programmierung des Treibers muss wiederholt werden. Für die Beschreibung bzw. Behebung des Fehlercodes finden Sie auf Seite 11 nähere Informationen.

**Hinweis:** Werden ausschließlich Fehlercodes angezeigt, schließen Sie den Treiber für 20 Sekunden an die Stromversorgung an und wiederholen die Programmierung des Treibers.

Bei erfolgreicher Programmierung kann das Konfigurationsprofil unter "Save" oder "Save as" gespeichert werden.

## 3. Schritt

### DATENÜBERTRAGUNG PER NFC

#### Send:

Ist die Konfiguration abgeschlossen, können die Parameterwerte mittels EnOcean an den VS-NFC-Programmer gesendet und danach per NFC auf den jeweiligen Treiber übertragen werden. Alternativ dazu kann auch eine kabelgebundene Übertragung via USB an das Feig-Programmiergerät erfolgen.

Zum Senden der Parameterwerte an den NFC-Programmer muss "Send" angeklickt werden. Dann werden alle aktivierten Parameter an das Handgerät übermittelt und es erscheint eine Bestätigung auf dem NFC-Programmer und in der Software.

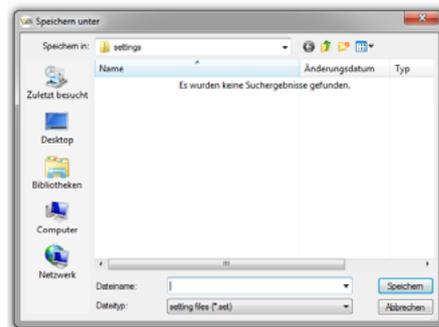
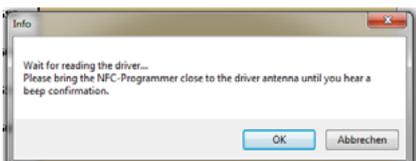
Ist die Übertragung fehlgeschlagen, überprüfen Sie bitte den Systemaufbau.



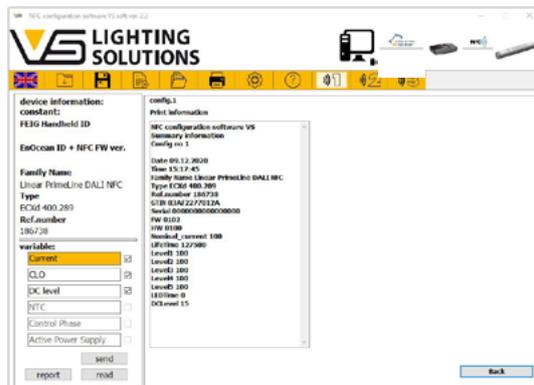
#### Read:

Das Auslesen der Treiber-Konfiguration kann mittels der "Read-Funktion" durchgeführt werden.

Nach Betätigung der Schaltfläche "Read" erscheint folgende Nachricht in der Software und eine Bestätigung am NFC-Programmer.



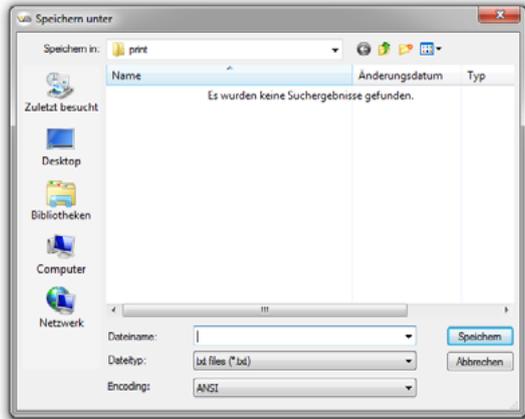
Bei erfolgreicher Speicherung kann das Konfigurationsprofil geschlossen werden.



## 4. Schritt

### AUSLESEN UND DRUCKEN

Zum Drucken von konfigurierten Parametern kann eine Datei (.txt) erstellt werden, die in externe Druckprogramme (nicht im Lieferumfang enthalten) eingebunden und gestaltet werden kann.



### FEHLERCODES

Hier finden Sie eine Fehlercode-Tabelle und Vorschläge für die Fehlerbehebung für das VS-NFC-Programmiergerät.  
Beim Auftreten unbekannter Fehlercodes wenden Sie sich bitte an Ihr VS-Team!

Error-Code auf dem LC-Display	Signalton	Fehlerbeschreibung	Fehlerbehebung
102	kurz	Keine Rückmeldung des NFC-IC	Aus- und Einschalten des Geräts. Tritt die Fehlermeldung nach mehrmaligem Wiederholen immer noch auf, ist das Gerät defekt.
203	lang	Treiber wurde während des Schreibens des dataRW-Blocks aus dem NFC-Feld entfernt.	Schließen Sie den Treiber für 20 Sekunden an die Stromversorgung an und wiederholen Sie die Programmierung des Treibers.
213	lang	NFC-Tag-Kollision	Bitte wiederholen Sie den Vorgang und entfernen Sie andere, potenziell im Feld befindliche NFC-Tags bzw. NFC-Treiber.
216	lang	Ungültige Programmierung	Bitte wiederholen Sie den Vorgang.
219	lang	Falsche Treiberinformation	Bitte wählen Sie den zu konfigurierenden Treiber in der Software aus und senden Sie die eingestellten Werte an den NFC-Programmer. Danach wiederholen Sie bitte den Programmiervorgang.
220	lang	Keine Übereinstimmung der im Treiber und NFC-Programmer geladenen Einstellungen (Firmware)	Bitte überprüfen Sie den Produktionscode des Treibers und bringen diesen auf den aktuellsten Stand oder aktualisieren Sie Ihre XML-Datei der NFC-Konfigurationssoftware.
221	lang	Keine Übereinstimmung des Treibers. Treiber nicht kompatibel zum NFC-Programmer	Bitte überprüfen Sie ob der zu konfigurierende Treiber kompatibel zum NFC-Programmer ist.

Wenn irgendwo auf der Welt eine Leuchte eingeschaltet wird, leistet Vossloh-Schwabe einen entscheidenden Beitrag dazu, dass alles reibungslos funktioniert.

Mit Hauptsitz in Deutschland gilt Vossloh-Schwabe als Technologieführer im Lichtsektor. Die Qualität und die Leistungsfähigkeit der Produkte begründen diesen Erfolg.

Das Produktportfolio umfasst die gesamte Palette lichttechnischer Bauteile von LED-Systemen mit optimal darauf abgestimmten Betriebsgeräten und hocheffizienten optischen Systemen, modernen Steuerungssystemen (Blu2Light und LiCS) sowie elektronische und magnetische Vorschaltgeräte und Fassungen.

Die Zukunft des Unternehmens ist ausgerichtet auf das Thema Smart Lighting.

## **Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH**

Stuttgarter Straße 61/1 · 73614 Schorndorf · Deutschland  
Tel. +49 7181/8002-0 · Fax +49 7181/8002-122

**[www.vossloh-schwabe.com](http://www.vossloh-schwabe.com)**



All rights reserved © Vossloh-Schwabe  
Technische Änderungen erfolgen ohne Benachrichtigung  
NFC-Config-SW DE 02/2022